

Auch Helfer brauchen Hilfe

Benefizkonzert zugunsten der Selbsthilfegruppe Lungenkrebskranke

Das Schlimmste an einer schweren Krankheit kann die Einsamkeit sein, in der man sie ertragen muss. Auch gesunde Menschen und einfühlsame Therapeuten, die helfend bereitstehen und deren Hilfe ein unverzichtbarer Ausdruck von Nächstenliebe ist, stoßen naturgemäß an Grenzen. An dieser Grenze setzen Selbsthilfegruppen mit einer ihrer wichtigsten Aufgaben an: Betroffene geben Hilfe zur Selbsthilfe. Wolfgang Krieger, der 2010 die Selbsthilfegruppe für „Lungenkrebskranke in der Region Karlsruhe und deren Angehörige“ gegründet hat und mit Starthilfe der DAK in Durlach ein Beratungsbüro aufbaute, hat das erfahren und beispielhaft in tätiger Selbst- und Nächstenhilfe verwirklicht.

Doch auch Helfer brauchen Hilfe und wenn das Polizeimusikkorps Karlsruhe solche Rufe vernimmt, ist der Entschluss zur Tat schnell gefasst. Das größte Polizeiorchester Deutschlands war jetzt in einem Benefizkonzert zugunsten Wolfgang Kriegers Selbsthilfegruppe in der Grötzinger Emil-Arheit-Halle zu hören und zu genießen. Unter der Leitung seines Dirigenten Heinz Bierling, der auch ein trefflicher Arrangeur zahlreicher Erfolgsnummern ist, bot das Ensemble gekonnt Ohrwürmer aller Genres.

Geradezu mottohaft setzte das Konzert mit dem Marsch „Viribus Unitis“ (Josef Bach) ein, gleichsam „mit vereinten Kräften“ in der guten Sache anpackend, fortgesetzt mit dem „Venezia-Marsch“ (Gaetano Fabiani) und dem Geburts-

tagsmarsch für die anwesende Polizeipräsidentin Gerecke aus der Feder des Dirigenten („Schwungvoll und charmant“).

Die größten Erfolge erzielt das Orchester nachgerade regelmäßig mit seinen Solisten, mit dem Xylophon-Virtuosen Daniel Grabetz („Erinnerung an Zirkus Renz“) oder dem Klarinettenisten Volker Grabetz („Orpheus in der Unterwelt“), den Euphonium-Spielern Jürgen Ell und Alexander Fink („Bilitis“) und natürlich mit den beiden Sängerinnen Claudia Pontes und Susanne Kunzweiler, die dem begeisterten Publikum abwechselnd und im Trio mit Toni Bergsch einen munteren Querschnitt vom Schlagger über Filmmusik bis zum Country-Song boten. Claus-Dieter Hanauer